

KRISENINTERVENTION

Kriseninterventionen sind immer dann erforderlich, wenn eine Familie (insbesondere die betroffenen Kinder) in eine akute psychische Notlage geraten und bedingt durch die äußere Belastung kaum mehr lösungs-orientiert planen und handeln können, um die Notlage zu bewältigen. Die entstandene belastende Situation wirkt in der Regel recht bedrohlich und löst bei den Betroffenen Hilf- und Ratlosigkeit aus.

Folgende Situationen können zu einer psychischen Krise führen:

- Arbeitsplatzverlust
- schwere bis lebensbedrohliche Erkrankungen
- Gewalterfahrungen, Traumatisierungen
- Scheidung, Trennung
- Schulden, finanzielle Notlage
- drohender Wohnungsverlust
- Tod eines geliebten Menschen
- Stress, Überlastung

Die Krisenintervention ist in der Regel eine Einflussnahme und Unterstützung durch Fachkräfte über einen kurzen Zeitraum von wenigen Wochen. Sollte auch nach der akuten Krise Bedarf an einer Beratung bzw. Förderung über einen längeren Zeitraum bestehen, kann dieser ggf. über eine flexible Hilfe (intensive psychologische Einzelfallhilfe, psychologische Familienhilfe) oder – je nach Problemlage – eine SPFH abgedeckt werden.

Wir sind für Sie da.

Spenden sind erwünscht auf unser Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft: DE34 3702 0500 0001 4519 01